

Erste Ausgabe. Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwelshke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)



Abonnements-Preis
pro Quartal 8 Mt.
(incl. Extr. Familienzeitung und
lanb. Mittheilungen).
Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich
in erster Ausgabe Vormittags 11 Uhr,
in zweiter Ausgabe Nachmittags 9 1/2 Uhr.

Insertionsgebühren
für die längstehaltene Zeile oder deren Raum
18 Bl. 15 Pf. für Galt und Reg.-Beleg
Freitag.
Reclamen an der Spitze des Inserats
pro Zeile 40 Pf.

N 116.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Donnerstag, 21. Mai.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerbard.

1885.

Abonnements

für den Monat Juni c. auf die „Hallische Zeitung“ (amtliches Organ des Kgl. Landrathsamtes des Saalkreises) nebst „Landwirthschaftlichen Mittheilungen“ und „Illustrirter Familienzeitung“ nehmen noch künftige Postanstalten, für Halle und Giebiendruck auch die unterzeichnete Expedition, zum Preise von **1,00** entgegen.
Den hinzutretenden Abonnenten wird auf Wunsch die Zeitung vom Tage der Bestellung bis ult. Mai b. J. seitens der Expedition gratis und franco geliefert.
Die amtlichen Bekanntmachungen des Magistrats und der Polizei-Verwaltung werden ebenso wie diejenigen des Kgl. Landrathsamtes des Saalkreises in der Hallischen Zeitung veröffentlicht.
Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Nochmals Professor Kühn über die Getreidezölle.

Die Schrift des Direktors des landwirthschaftlichen Instituts der Heiligen Universität, Geheimen Regierungsraths Professor Dr. Kühn, „Die Getreidezölle in ihrer Bedeutung für den kleinen und mittleren Grundbesitz“, die wir theilweisweise unserer Lesern im vollen Umfange gegenwärtig bieten, ist so eben bereits in zweiter vermehrte Auflage erschienen.
Die unvergängliche Bedeutung dieser Schrift beruht auf dem aus unangeführten Thatsachen genommemen Nachweise, daß die Getreidezölle in erster Linie nicht dem großen, sondern dem mittleren und kleinen Grundbesitz zu Gute kommen. Es war insbesondere in der ersten Auflage der Schrift der Nachweis geführt worden, vorzugsweise auf Grund der Statistik des Großherzogthums Baden, daß schon zum Theil bei 26 ha ein selbstständiger Wirtschaftsbetrieb beginnt, der nach vollständiger Deckung des eigenen Bedarfs noch Getreide zum Verkauf bringt, das sogar bei wachen Gütern der Besitztategorien unter 5 ha der verkaufliche Anteil bis über 50 Prozent der Erndte ansteigen kann, daß ferner Mittel-Wirtschaften mit 5 bis 20 ha durchschnittlich pro ha 49 Centner zum Markt zu liefern vermögen, und daß ein solches Quantum von Großgrundbesitzungen nicht geliefert wird.
Diese Resultate werden nun in der zweiten Auflage noch dadurch gegen Ansetzungen sicher gestellt, daß noch 22 wehrpflichtige Großwirtschaften in den Vergleich gezogen werden, über deren Betriebsverhältnisse Herr Professor Dr. Conrad in seinen „agrartischen Untersuchungen“ näher von ihm selbst selbstige Angaben macht, deren volle Geltung zweifellos allezeit zugestanden werden wird. Es stellt sich daher von Neuem heraus, daß die Mittelbauern des Südwestens pro Hektar mehr Getreide

verlaufen, und zwar 29 Prozent mehr, als die Großgrundbesitzer des Nordostens.

Es kann also hinfirt die Behauptung, „daß die bäuerlichen Besizer gar kein oder nur verschwindend wenig Getreide zum Verkauf bauen“, und daß also die Zoll-erhöhung nur den Großgrundbesitzern zu Gute komme, sich vor ernsthaften Leuten nicht mehr sehen lassen. Die völlige Richtigkeit und Unwahrigkeit dieser, wie Kühn ganz richtig sagt, verderblichen, das Volksgemüth vergiftenden Behauptung, ist nunmehr endgültig, zahlenmäßig und unwiderlegbar, nachgewiesen worden, von der größten Autorität, die wir besitzen, von einem Manne, der sonst dem politischen Parteisein fernstehend, durch sein mannhaftes Anstreben sich ein hohes Verdienst um die gesunde Weiterentwicklung unserer staatlichen Zustände erworben hat.

Politischer Tagesbericht. Deutsches Reich.

Der Bundesrath hält am heutigen Donnerstag eine Plenarsitzung ab, in welcher über den vom Reichstage angenommenen Gesetzentwurf betr. Abänderung des Gesetzes wegen Erhebung von Reichssteuerabgaben vom 1. Juli 1881, über die Zolltarifnovelle und über die Denkschrift des Reichsversicherungsamtes betr. die Bildung von Berufsgenossenschaften u. f. w. Beschluß gefaßt werden soll.

Der Nachfolger Dr. Rachfäts als dem Posten eines General-Konuls in Tunis, Herr Zelta, ist der Spößling einer levantinischen Familie, deren Glieder seit Jahrhunderten im Dragomanatsdienste der in Konstantinopel vertretenen europäischen Mächte mit Auszeichnung thätig waren. Herr Zelta ist ein hallischer Mann in den besten Jahren, überaus gewandt und in den Geschäften ebenso gründlich zu Hause, wie im Salon, und in der Gesellschaft, deren Kreise in Vera seinen Verkaufsrück behaupten werden. Seine Veretzung nach Tunis erscheint als ein sehr glücklicher Griff der deutschen Regierung. Zeltas tiefes Kenntnis orientalischer Politik und orientalischen Verkehrs befähigen ihn zur Wahrnehmung der deutschen Interessen in Tunis ebenso sehr, als seine außerordentliche Sprachgewandtheit. Ein Bruder Zeltas ist, wie die Straßb. Post mittheilt, Hauptmann in preussischen Diensten und steht gegenwärtig als Chef der 3. Kompanie beim 1. Hessischen Infanterie-Regiment Nr. 81 in Frankfurt a. M. In Straßburger Offizierskreisen steht dieser liebenswürdige Offizier, der auch bereits im auswärtigen Dienste Verwendung gefunden hat — er war Konsulatsverweser in Ragusa — noch in gutem Andenken.

Die beabsichtigte Ernennung des Herrn v. Ruffnerow zum preussischen Gesandten bei den drei Hansestädten und den beiden Medlenburg hat einiges weiterreichende

Interesse. Herr von Ruffnerow, der bei den Beratungen über Kolonial-Angelegenheiten und in der Dampfer-Subvention im Reichstage bedeutung hervortrat, und der im Auswärtigen Amte besonders das Kolonial-Resort bearbeitete, ist bei den neuen Ernennungen, die jüngst im Auswärtigen Amte stattfanden, aus der handelspolitischen Abteilung in die politische verlegt worden. Schon bei der Ernennung eines neuen Direktors im Auswärtigen Amte hieß es, daß Herr v. Ruffnerow nach glücklicher Abweldung der Dampfer-Angelegenheit überhaupt einen Geschäftsposten erhalten werde; als solcher wurde zuerst der im Haag genannt. Die nahen Beziehungen des Herrn von Ruffnerow zu der deutschen Kolonialpolitik und seine guten persönlichen Verbindungen mit einzelnen der bedeutendsten kolonialen Unternehmer haben es indes wohl möglich erscheinen lassen, ihm jene Stellung anzubieten, welche es ihm ermöglicht, mit den einflussreichen Interessenten der Hansestädte und ihren binnenländischen Freunden zu Gunsten der deutschen Kolonialpolitik auch fortan in nächster Fählung zu bleiben.

Aus Rom erhält die „Germania“ die Nachricht, daß Erzbischof Melchers in den nächsten Tagen dableist erwartet werde. Es geht auf den ausdrücklichen Wunsch des h. Vaters, Erzbischof Pantus wird wahrscheinlich bei den Medenopoliten wohnen. Was Besen anlangt, so sind alle politischen Kandidaten von der Preussischen Regierung abgelehnt worden. Doch wurde der Bericht gemacht, eine neue Combination aufzustellen.

Die „Rechtskonsulenten“ alias „Vollkammräthe“ des Regierungsbezirks Düsseldorf sind im verflossenen Jahre zur Bildung einer Innung zusammengetreten, die königliche Regierung hatte aber Anstand genommen, das eingereichte Statut zu genehmigen, weil „Innungen nur von Handwerkern zu begünden seien zu dem Zweck, das Gehehen und Lehrlingswesen zu regeln, der Rechtskonsulent aber keine Gehehen und Lehrlinge halte. Um Lehrgen werde gegeben, daß der Geschäftsbetrieb der Rechtskonsulenten nach § 35 der Gewerbeordnung als ein „Gewerbe“ zu betrachten sei und das Befahren der Innungsmitgliedern zur Erhebung des Standes als Anerkennung verdienen.“ Gegen diesen in der Hauptsache abzulehnden Bescheid wurde Rekurs an den Minister für Handel und Gewerbe erhoben, welcher die Entscheidung der Düsseldorf-Regierung aufsof und diese angewiesen hat, „über die Genehmigung des Innungsstatuts anderweitig zu befänden.“

Die von einem einzelnen Führer der Ultramontanen auf eigene Hand erlassene Einladung zur Veranstaltung einer deutschen Gregoriusfeier zu Ehren des Papstes Gregor VII. des genialigen Gegners des Kaisers Heinrich IV., scheint in den Centruntskreisen nicht durchweg eine günstige

Noch einmal: Was zieht uns nach Rom?

(Fortsetzung.)

Das läßt doch an Deutlichkeit nichts zu wünschen übrig. Und wie herrlich dienen diese Sätze dem zur Folie, was Herr F. D. zur Behauptung des Recenten der Hallischen Zeitung und zur Entschuldigung der „römischen Herrschacht“ schreibt: „Rom ist eben die Herrschacht, das ist die Herrschacht, in dem Nachfolger Petri von Christus selbst auferlegt worden.“

Also der gute Hirte heißt auf Deutsch: Der gute Herrscher. Es steht aber doch geschrieben, daß der, welcher sich den guten Hirten nennt, gekommen ist, nicht sich dienen zu lassen, sondern zu dienen. Und nun entpuppt sich mit einem Male der Knecht der Knechte Christi in Rom als der Herrscher aller Herrscher auf Erden.

Der Herr Pf. F. D. hat eine sprechliche Vorstellung von dem Recenten und dem, was er unter römischem Aberglauben verstehen könnte. Er schreibt: „Den Aberglauben aber verbietet die katholische Kirche als eine schwere Sünde und rötet ihn aus, wo sie ihn findet. Wie sie den heidnischen Götzen dienst zertrübt hat, so zertrübt sie auch allen Aberglauben, wo er sich in irgend einer Form bei den Kindern der Kirche regt. Aber der Herr Recenten verbietet wahrscheinlich unter Aberglauben etwas, was gar kein Aberglauben ist, nämlich Uebung der Sacramentalien der Kirche, vielleicht gar den Empfang der Sacramentalien.“

Indem ich diese Worte hierher schreibe, regt sich in mir mächtig das, was Herr F. D. unschrittlichen Sartasmus nennt; aber ich will kein säuberlich Antwort geben und auf die Provocation hin mit einigen Beispielen erläutern, was ich und mit mir die gläubigen Evangelischen unter „römischem Aberglauben“ verstehen. Ich meine selbstverständlich nicht den Aberglauben, den die katbol-

Kirche verbietet, sondern den Aberglauben, den die römische Kirche treibt, hebt und pflegt.

Ich sehe ein Götzenbild aufgerichtet im Vatikan! riet im Jahre 1870 Montalembert aus, ein Katholik, dem der Herr F. D. das Prädicat „gläubiger Katholik“ wohl nicht verkagen wird. Und sind denn nach 15 Jahren schon alle die wichtigsten, guten Gründe vergessen, womit die deutschen Bischöfe — vor der Unfehlbarkeits-Erklärung — wider dies Dogma gestritten haben? Und sind nicht die Beschuldigungen Derer, die es tren und gut meinten mit der katbol. Kirche, bereits eingetroffen?

Was ist das anders als Aberglaube, wenn der Engländer Faber durch eine Schrift auffordern darf zur Andacht zum Papst und wenn Bischöfe und Priester gutheißern, was in dieser Schrift geleht wird: „Möcht der Vermeidung des Worts und nächst der Anwesenheit des Herrn im Mesopfer wird den Gläubigen im Papst noch eine dritte Gegenwart Christi geschenkt.“ Was ist das anders als römischer Aberglauben, wenn Bischof Martin von Baderborn lehrt: „Wie das Mesopfer das allerheiligste Herz Jesu ist, so ist der Papst das allerheiligste irdische Haupt Jesu.“ — wenn ein katbol. Blatt schreibt: „wenn der Papst denkt, so denkt Gott in ihm.“ Ganz zu geschweigen von den gotteslästerlichen Schreibern und Schmiedeleuten eines Louis Veillot, der ein Mann war nach dem Herzen Papst Sixtus IX.

Und Bisus IX. selber hat sich verirrt bis zu dem Ausdruck: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; wer nicht mit mir ist, der ist außerhalb der Kirche, fern vom rechten Wege. Das muß man wohl beachten, um sich nicht von Leuten täuschen zu lassen, die unter dem Vorgeben, sie seien Katholiken, ganz etwas andres wollen und reden, als das Haupt der Kirche.“

Zum „römischem Aberglauben“ rechne ich auch die starke Verschuldigung des Glaubens, wie sie besonders von dem Jesuitenorden betrieben wird, die z. B. zu dem Her-

Jesus-Kult und zu den Wandern von Lourdes und Marpingen geführt hat.

Klag sind die Jesuiten immer gewesen und als practisch haben sie sich allezeit bewährt. Für unsere materialistisch gerichtete Zeit ist diese Materialisirung des Glaubens gewiß sehr opportun. Und daß sich nicht mehr Widerspruch erhoben hat gegen solche unheilvollen Neuerungen, als wir mit Augen sehen, darf uns nicht allzufehr Wunder nehmen. Unre Zeit kam eben in dieser Beziehung viel getragen. Aber wohin man kommen wird auf diesem Wege, und ob es möglich sein wird, unter veränderten Verhältnissen gründlich wieder mit dieser Richtung zu brechen und den Aberglauben hinauszujoagen, das steht dahin.

Ev. Joh 4,24 spricht der Herr zur Samaritanerin: „Gott ist ein Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“

Hier vor mir liegt eine Todesanzeige aus dem Jahre 1885, auf deren Häuslein zum Gebrauch für den Empfänger folgendes abgedruckt ist:

Ablass-Gebet
Jesus! Maria! Joseph! Ich fühle ich mein Herz und meine Seele!

Jesus! Maria! Joseph! Stchet mir bei in meinen Todesnöthen! Jesus! Maria! Joseph! D, daß meine Seele bei Euch in Frieden ruhe!

Es geschieht in allen Dingen, es werde gelobt und in Ewigkeit über Alles gepriesen der gerechte, in seinen Tiefen und Höhen merkwürdige, allgebietende und in allen seinen Fügungen liebenswürdige Wille Gottes!

Seine Heiligkeit Papst Sixtus VII. hat für jeden dieser Seufzer, so oft man ihn andächtigt betet, 100 Tage Ablass verliehen, der auch den Verstorbenen fürbitweise zugewendet werden kann.“

Steht das Gott im Geist und in der Wahrheit anbeten. Herr Pf. F. D. hätte besser gethan, die Worte: Wie sie (die katbol. Kirche) den heidnischen Götzen dienst zertrübt

Wichtig in der „Triester Zeitung“ folgende Erklärung: „Durch

Gem. Weis. 29.50-29.75. ... Nettoverkaufspreis der 10,000 l. loco ohne Faß 44.30-44.50.

Qualitäts-Weizen 5/16, Aquavit-September-Lieferung 6/16 ...

„Auf dem Kirchhof in Namerun hat, wie die ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die heutige Handels- und Aktienbörse ...

„Der Wachauer habe ich die traurige Nachricht mitgeteilt ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Wachauer der Saale bei Halle (an der Königl. Schiffschänke bei Kroth) am 19. Mai ...

Die Fortschrittspartei im Zellener Kreise hat bei der letzten Reichstagswahl eine beachtliche Niederlage ...

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. S. M. Kreuzer „Mantius“, Kommod. Korv. Kpt. Niggenhorst, ist am 8. April ...

„Zur Bekleidung der juridischen Professur an der Universität Berlin hat die meiste Anzahl der Kandidaten ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. S. M. Kreuzer „Mantius“, Kommod. Korv. Kpt. Niggenhorst, ist am 8. April ...

„Die Verwalter des hiesigen Eisenbahn-Gesellschaft ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Nach dem amtlichen Ergebnis ...

„Der Verwaltungsrath der hiesigen Eisenbahn-Gesellschaft ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

„Die Eisenbahn-Gesellschaft hat die Dividende für das Jahr 1884 ...“

Wachauer, 19. Mai. Wachauer 178-183 ...

Berlin, 19. Mai. Die Abreise von Lord Rosebery nach Berlin ...

Berliner Börse v. 19. Mai

Deutsche Fonds.

Table of German bonds and securities including Deutsche Reichsanleihe, Preuss. Anleihe, and various municipal bonds.

Ausländische Fonds.

Table of foreign bonds and securities including English, American, and other international funds.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table of railway stocks including Prussian, German, and international railway companies.

Eisenbahn-Prioritäts-Aktien.

Table of railway priority stocks.

Deutsche

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen

Table of German railway priority obligations.

Ausländische

Table of foreign railway priority obligations.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen

Table of railway priority obligations including international and German titles.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table of bank and credit bank stocks.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Bank- und Creditbank-Aktien.

Table of bank and credit bank stocks.

Hypothekbank-Aktien.

Table of mortgage bank stocks.

Hypothekbank-Aktien.

Table of mortgage bank stocks.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies.

Industrielle Gesellschaften.

Industrielle Gesellschaften.

Table of industrial companies.

Bergwerks- u. Hüttengehilfen.

Table of mining and smelting companies.

Bergwerks- u. Hüttengehilfen.

Table of mining and smelting companies.

Wochel.

Table of weekly market prices for various goods.

Wochel.

Wochel.

Table of weekly market prices for various goods.

Umschlag-Cour.

Table of exchange rates for various currencies.

Umschlag-Cour.

Table of exchange rates for various currencies.

Hallischer Tages-Kalender.

Donnerstag den 21. Mai:

Ag. Universitäts-Bibliothek (Freiwillig): Geöffnet von 8-1 Uhr. Ausgab und Abgabe der Bücher von 11-1 Uhr. Bibliothek der Kaiserl. Leopold. Carol. Academie: geöffnet von 8-6 im Gebäude der Königl. Universitäts-Bibliothek am Domplatz. Museum der Provinz Sachsen für heimische Geschichts- u. Alterthumskunde: unentgeltlich geöffnet Sonntag, Dienstag u. Donnerstag v. 11-1 Uhr in der ehemal. Reichshaus, Domgasse 6. Gerichtsbezirke d. Ag. Landgerichts: Dienststunden v. Vorm. 8 bis Nachm. 4. Ag. Kreisstellen des Stadtfreies und des Saalfreies: Dienststunden Vorm. von 8-12 1/2 u. Nachm. von 3-5. Stadtsamst: Vorm. v. 9-1 u. Nachm. v. 3-5 geöffnet im Sparhelfen-gebäude Mathiasgasse Nr. 1. Montag, Mittwoch u. Sonnabend (Erdgeschoss). Städtische Leihbibliothek: Expeditionsstunden von Vorm. 8 bis Nachm. 1. Städtische Leihbibliothek: Expeditionsstunden von Vorm. 8-1 u. Nachm. 3-5. Spar- u. Vorkauf-Verein: Kassenstunden von 9-1 u. von 3-5 Brüderstr. 6. Vorkauf-Verein: von 8 im fädt. Schützenballe (mit Course-Vor.). Vorkauf-Verein: Nachm. von 4-5 Uhr im Saale v. Kohl's Restauration. Vorkauf-Verein: Ab. 8-10 im 'Weißen Hof'. Stenograph. Verein u. Stenogr. Abds. 8 Sitzung u. Wohnungsabend in Schöne-mann's Restaurant 'zur Stadt Magdeburg', Mathiasgasse 10.

Cabelberger Stenographen-Verein: Ab. 8 1/2 Sitzung im Restaurant zum 'Feldschloßchen' (Eingang Mathiasgasse).

Leben der Kreuzberger, Stammtisch 103. Abends 7 1/2 Uhr Vereinsabend in 'Erlin's Restaurant' an: Mathiasgasse 22. Kaufmann. Verein 'Mercur': Ab. 8 im 'Reichshaus'. Kaufmann. Verein 'Solidar': Ab. 8 im Restaurant zum 'Weißen Hof'. Verband deutscher Handlungsgeschäften, Kreisverein Halle a/S. Jeden Donnerstag Abend Sitzung im 'Café David', 1 Zehne-patz. Zehne-patz. Verein: Ab. 8-10 Wohnungsabend in der fädt. Turnhalle. Handwerker-Bildungsverein: Ab. 8 (Erdgeschoss) im 'Café Barbarossa'. Wandergesangsverein: Ab. 8-10 Wohnungsabend im 'Paradies'. Handwerker-Vereins-Verein: Ab. 8-10 Wohnungsabend in Klausstraße 8. Theaterlicher Verein 'Italia': jeden Donnerstag Abend 7 1/2 Uhr im 'Café David'. Aid- und Wasenamt: (in Berlin 16a). Wochentags von 8-12 Uhr Mittags und 2-6 Uhr Abends. Botanischer Garten: (in Wallstr. 23). Wochentags 6-12 und 1-6 Uhr. Städtische Anstalt für Arbeitsbeschäftigung, Anstalt für Arbeiter, Arbeits-anstalt. Verpflegungstation I für fremde Reisende: ebenfalls. Oberberg zur Heimath: Mathiasgasse 6b.

Repertoire der Leipziger Theater.

Für Donnerstag

Neues Theater: Anfang 7 1/2 Uhr: Der Hüttenbesitzer. Altes Theater: Anf. 7 1/2 Uhr: Atrij-Phyris. N. S.-Ak. Donnerstag, nicht Freitag, 6 U. Ueb.f. ganz. Ch. Volkssch. rent. Königsplatz 5. [5671] Kollwitz (Prinostwarte 16). Marken, ganze Portion 25, halbe 13 (am Tage der Benutzung zu entnehmen); ebenfalls u. bei Neumann, Geißler, Dr. B. Anweisungen zu ganzen und halben Portionen sind nur bei E. Sachs, gr. Ulrichstr. Nr. 24, zu haben.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweissblättern ohne Unterlage, die nie Flecken in den Läufern der Kleider entstehen lassen, hält für Halle u. Umgegend in bester Güte wie bisher allein auf Lager. Die Capiferrie-Manufaktur von M. u. E. Müllader, gr. Steinstr. 8. Preis per Paar 50 S. - 3 Paar 1. A 40 S. Wiederverkäufern Rabatt. Frankfurt a/der, im Mai 1885. [5444] Robert v. Stephani.

Luft-, Dampf- u. Wasser-Centralheizungen

Sanitäre Local-Oefen mit Ventilation und Circulation. Sanitäre Heizanlagen. Specialität. 'Kirchenheizungen'. Specialität.

Schornsteinaufsätze und Ventilatoren

Eiserne Schiebekarren, Kalkkasten, Kalkkeimer etc. etc. Halle a.S. Sachsse & Co.

Ziehung am 28. dieses Monats.

Nur Rothe Kreuz-Loose, Lotterie zum Besten des Krankenpflege-Instituts zum rothen Kreuz zu Cassel, 4000 Gewinne darunter Hauptgewinne Werth 30,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mark, 5000 Mark, 4000 Mark u. s. w. Rothe Kreuz-Loose à 1 Mark (10 Loose für 10 Mark) sind, so lange der Vorrath reicht, zu haben in den durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen und zu beziehen durch F. A. Schrader, Hauptagent, Hannover, gr. Packhofstr. 28. In Halle a.S. zu haben bei: J. Barck & Co., Steinbrecher & Jasper, Schroeder & Simon, J. Leubner, Georg Kettler, Max Köstler, Gustav Moritz, O. J. Seidler, F. A. Remmert & Ernst Peter; in Lauchstedt bei F. C. Demand.

Fritz Behrens

45. große Kirchstr. 45. Schmirnabau. Reparaturen jeder Art. Lederarbeiten, Färberei, Nähen u. s. w. gewissenshaft, schnell u. billig. [4068]

Spezialitäten

aller feinsten Saararbeiten, größtes Lager, die Anfertigung aller nur denkbaren Saararbeiten zu anerkannt billigen Preisen empfiehlt [5620] B. Rosenblatt, feilern, Halle a/S., Schmeerstraße 36.

Bergmann's Theerschwefelseife

befeuchtet alle Hautunreinigkeiten, Krätzchen, Finnen, Mitesser, Schorf und Pockchen, Wiedergabe bei M. Walsgott. [4696]

Emsdorf.

Zum Ball ladet am 2. Pfingst-feiertag Rachmittags 3 Uhr freundschaftlich ein A. Möritz. 5674

Domfischendorf.

Probe am Donnerstag den 21. d. Mts. Abends pünktlich 7 Uhr. Der Vorstand.

Berichtigung.

An der Bekanntmachung des Magistrats zu Hildesheim, betreffend den Verkauf militärischer Gewände (Nr. 108, 111, 115 der Fallischen Zeitung) muß es in der 24., 35. und 37. Zeile von oben statt Handjournee Magazin [5683] Handjournee-Magazin heißen.

Schleswig-Volstein), Scheidung von Erfurt als Amtsbienner nach Dresden (König von Schleswig-Volstein).
2. Einleitend: der Ober-Steuers-Inspector, Steuer-Math-Druckereid in Dresden, des Ober-Steuers-Inspector Hochbach in Erfurt; die Steuer-Einnehmer Lorenz in Schlieben, Zschall in Wiehe, Ungermann in Guben; der Vollzugsbeamte Grundmann in Delitzsch.
3. Als Sachverständigen: der Steuer-Empfänger Fürke in Zahna; der Vollzugsbeamte Rode in Halle a. S.
4. Gekörben: der Steuer-Empfänger Dühn in Ratin.

Frühlingsgruß.

Nach der Weile Walter's von der Vogelweide.

Wohl den Frühling lob' ich mir;
Ist ein Lob von Sinn und von Geberden,
Schwingt machvoll seines Scepters Bier,
Zaubert lustigfüßig die grüne Erden:
Mären, Fänkelchen,
Grünen Feld und Jäg -
Säß' und hört' ich lange noch es Frühling wertent!
Lehrt mit Sturm und Wogenaus
Süßer Nebel sich von ihnen pöden,
Scheren lichten Wind's den Steinerh
Aus des Frühling's bören Maden;
Ist ein ganzer Mann,
Der auch freuten kan,
Bläßt nicht Hüthelmeinen nur aus vollen Baden.
Deutschland! Warmen Frühling's Schein
Vor dir Gottes Licht legt sein geben,
Und den Frühling's bören Maden;
Kommst froh zu auf den Schilb erbeben;
Wärst ihm auch als Otreis
Alter's Blütenmeis -
Säß' und hört' ich doch den Heiden lange leben!
E. Schweißelke.

Lotterte.

(Dne Gemähl.)
Bei der am 19. d. Mts. fortgesetzten Ziehung der 5. Klasse
107. königl. sächs. Landes-Lotterie wurden folgende Gewinne
 gezogen:

Gewinne zu 5000 ... auf Nr. 45500.
Gewinne zu 3000 ... auf Nr. 23299 6996 8296 9196 10597
22485 26624 26234 20380 27715 32905 32632 33914 36974 37979
44388 47130 47559 57131 56216 60510 60384 62705 64645
68042 68366 68601 74170 76752 79482 80199 82292 83731 86101
90733 88269 89234 91110 97887 98224 99930
Gewinne zu 1000 ... auf Nr. 4028 6248 10064 11443 13278
13282 18510 18722 20525 21039 21432 25299 31553 34059 35092
37664 42787 44822 45138 48896 49417 49853 54685 56675 57694
60135 64575 65944 63143 69645 72688 75439 75993 76108 77473
77108 77587 78692 90632 95984 97578 99076
Gewinne zu 500 ... auf Nr. 723 4264 6558 9023 9081 9543
11267 13062 16246 17865 18620 21065 22384 24571 25390 32037
33610 40610 41966 43938 43756 47212 49439 51684 53771 56031
58038 59619 63824 67110 67887 68224 70033 73220 79173 79482
80346 83829 86091 86384 89050 97091 98413 99691
Gewinne zu 300 ... auf Nr. 794 813 1612 2135
2465 2516 2688 3721 4265 4412 4446 4686 5696 5712
6321 6632 6867 7751 7778 8292 10035 10416 11216 11782
12226 12394 14313 14482 15441 16908 17479 20229 20840 21763
22972 23216 25576 26082 30255 31399 32150 32396 32843 33199
34958 36389 37582 37816 37899 38331 39656 41828 42314 46148
46284 47030 48093 48935 50136 50525 51438 51662 52012 52616
54032 56397 57027 57256 59494 60880 60959 61206 61511 62716

Bekanntmachung.

Bei der unterzeichneten Prüfungs-Commission hat der Bautechniker
Carl Hebel aus Halle a. S. die Prüfung als Zimmermeister bestanden und für
damit das Befähigungsbenehmen zum selbstständigen Betriebe des Zimmerhand-
werks erworben.
Halle, den 16. Mai 1885.

Die Kommission

f. d. fakult. Zimmer- und Maurermeister-Prüfung.
Präsident, Königl. Baudepartement. Mitglied, Amtsbienner.
Mitglieder, Königl. Baudepartement. Zimmermeister.
5669)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß der Gutsbe-
sitzer Linekamp zu Wettin zum Steuerverwalter des Amtsvorsteher's für den
Amtsbereich Wittenberg, im Gantkreise, ernannt worden ist.
Magdeburg, den 24. April 1885.

Der Oberpräsident der Provinz Sachsen,
von Wolff.

Handels-Register

des Königl. Amtsgerichts zu Halle a/S.

Zu einer Gesellschaftsregistrierung ist heute unter No. 465, wovon be-
trifft die Actien-Gesellschaft:

„Actien-Malzkraib Landsberg“
zu Landsberg

verzeichnet steht, Folgendes eingetragen:

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 1. Mai 1885 sind die
§§ 14 und 35, Absatz a, der Statuten abgeändert.

Es lautet in der neuen Fassung:

§ 14. „Alle durch dieses Statut angeordneten öffentlichen Be-
kannmachungen erfolgen im „Deutschen Reichsanzeiger“
und in der „Sächsischen Zeitung.“

Halle a/S., den 12. Mai 1885.

Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Gutsbesizers Ferdinand Ulrich
zu Neuz wird heute am 19. Mai 1885, Nachmittags 3 Uhr das
Konkursverfahren eröffnet.

Der Gerichtsfreiber-Anwärter Buschbeck zu Wettin wird
zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 29. Juni 1885 bei dem
Gerichte anzubringen.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines anderen Ver-
walters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und
eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeich-
neten Gegenstände — auf

den 15. Juni 1885 Vormittags 10 Uhr
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den 10. Juli 1885 Vormittags 10 Uhr
vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaunt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in
Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird auf-
gegeben, nichts an den Gemeinverwalter zu verabfolgen oder zu leisten,
auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von
den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeordnete Befriedi-
gung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 15. Juni
1885 Anzeige zu machen.

Königl. Amtsgericht zu Wettin.

3675

63261 63893 63797 65281 66875 67045 68259 68307 68821 68754
70633 70669 71285 72609 73118 75066 75124 75489 76533 78775
78759 82286 81084 80768 81827 82044 82470 84719 82277 86865
88498 89783 86518 87033 93551 90266 92789 94964 95240 95945
98547 98654.

Industrie, Handel und Verkehr.

— Köln, 16. Mai. Die Dividende der Königl. Hoch-
versicherungs-Gesellschaft ist für das Jahr 1884 auf 8 pCt. fest-
gesetzt worden.

— Petersburg, 17. Mai. Wie es heißt, soll der Einfuhr-
zoll auf Eisen und Stahlblech um fünf Goldpfefer pro Rubel
und der auf Strahlen und Bruchstahl um achtzehn Goldpfefer
erhöht werden. Der Zoll auf Kupferblech solle drei Goldpfefer
pro Rubel betragen.

— Konstantinopel, 16. Mai. Die Einnahmen der Tür-
kischen Tabak-Regie-Gesellschaft betragen in der zweiten Hälfte
des Monats April c. 6100 000 Wäcker.

— New-York, 17. Mai. Der Werth der Waareneinfuhr
in der vergangenen Woche betrug 7 320 000 Doll., davon 1 560 000
Doll. für Manufacturwaaren.

Gewerkschafts-Register der Stadt Halle.

Meldungen vom 18. Mai 1885.

Neue Einnahmen: Der Elementarlehrer Gottfried Ferdinand
Wintzer, Herrenkrantz 9., und Anna Louise Morz, Georgstraße 8.
— Der chirurgische Instrumentenmacher Georg Wilhelm Freund
und Joh. Wilhelmine Josefa Friederike Siegmund, Schliers-
hof 18.

Austritte: Der Landwirt, Leutnant der Reserve
Wilhelm Ernst Richter, Lieberow, und Johanna Camilla Kope,
Schlegelstraße 64. — Der Pastor Carl Otto Wilmann, Weging,
und Gitta Eva Hermann, Heine Altrichstraße 25. — Der Schen-
kermacher Friedrich August Carl Selig und Marie Dorothee
Friederike Schale, Weidestraße 7. — Der Amtsgerichtsschreiber
Friedrich Wilhelm Albert Wolff, Wühlhansen, und Anna Jenny
Wintzer, große Wühlstraße 22.

Einnahmen: Dem Fabrikarbeiter Hermann Canitz, Bern-
burgstraße 18, ein Sohn, Johannes Ferdinand Heinrich, —
Dem Instrumentenmacher August Wilhelm, 5. Vereinsstraße 8,
ein Tochter, Sophie Helene, — Dem Kaufmann Hermann
Premier, Wundbergstraße 45, ein Sohn, Max Richter, —
Dem Mathematiker Richard Neumann, Liebenauerstraße 16b,
ein Sohn, Moritz Julius Walter, — Dem Kesselheizer Carl
Wagel, Schmiedestraße 10, eine Tochter, Auguste Emilie. — Dem
Schulmeister Franz Sparmann, Gütchenstraße 16, ein Sohn,
Willy Walter, — Dem Vater Max Schmidt, Götterstraße 55,
ein Sohn, Carl Gustav, — Dem Schmiedemeister Ernst Schmidt,
Domgasse 3, ein Sohn, Curt Paul Ernst, — Dem Expedient
Moriz Krimmling, Krankestraße 24, ein Sohn, Willy, — Dem
Kaufmann Felix Bubzer, Weidestraße 12, eine Tochter, Anna
Selene Sophie Gise, — Dem Schlosser Friedrich Lieberow,
Bauroth 1, eine Tochter, Anna Minna, — Dem Kaufmann Emil
Wald, Zahl 11, eine Tochter, Emilie Vertha, — Dem Kauf-
mann Gustav Kaufmann, Heintzenstraße 16, ein Sohn,
Werner Gustav.

Einnahmen: Das Eisenherz Ernst Weigel Sohn, todt-
geboren, Schmiedestraße 8. — Des Güterbodenarbeiter Richard
Friedrich Sohn Arthur Curt, 7 Monat 13 Tage, Gütchen-
straße 14. — Des Eisenherz Otto Schmidt Tochter Johanne
Auguste Louie, 3 Monat 17 Tage, Heintzenstraße 25. — Der
Kaufmann Friedrich Carl Reich, 59 Jahr 5 Monat 9 Tage,
große Weidestraße 20. — Der Mechanikus Carl Paul Deder,
17 Jahr 8 Monat 6 Tage, Heine Altrichstraße 4. — Der Lehrer
Friedrich August Carl Bernhard Schrage, 48 Jahr 2 Monat
18 Tage, Steinweg 21. — Des Schlosser Friedrich Bernhard
Tochter Martha Ottilie Anna, 7 Monat 21 Tage, Gallastraße 2.
— Die Witwe Adeline Köstner geborene Reugebauer, 81 Jahr
10 Monat 27 Tage, Siegelgasse 11. — Marie Martha Stell-

macher, 5 Jahr 4 Monat, Dämonienhaus. — Des Handarbeiter
Franz Wabe Tochter Louie Minna, 6 Monat 20 Tage, Saal-
berg 5. — Der Steinbrauer Peter Josef Wofania, 50 Jahr 10 Monat
5 Tage, Knausche Klink. — Die Witwe Therese Wöhrer ge-
borene Hoffmann, 73 Jahr 10 Monat 23 Tage, Grafenweg 17.

Freundliche.

Angefommene Fremde vom 19. bis 20. Mai.

Freunde aus Berlin: Oberbürger-
Simon a. Dorfmann, Verwaltungs-Superintendent a. Giebichen,
Herrn Carl Wechsung, a. Giebichen, Superintendent a. Giebichen,
Wagner, Müller a. Dresden, Sabn a. Erfurt, Müller a.
Leipzig, Michaelis a. Linobau, Wechsung a. Düsseldorf, Koch a.
Wolzen, Zuchtig a. Magdeburg.

Freunde aus Giebichen: Hauptlehrer Armin a. Altona, Althof
Riesl a. Berlin, Ingenieur Froben a. München, Die Saarl,
Wolf a. Geln., Kutt a. Magdeburg, Wepf a. Altona, Blüthm
a. Radenow, Holmer a. Ratin, Ungert a. Stralburg, Reine a.
Frankfurt a/M., Kohl a. Darmstadt, Seiler a. Angermünde,
Brin a. Glatzow, Berntze a. Southampton.

Deutsche Besuche.

Ueberlich der Witterung, 19. Mai.

Das Minimum im Vorboten ist nach dem Weigen Meer
hin verschoben worden, nachdem es über von Westfrankreich
über Ober-Sachsen nach Ostreich und von dort nachwärts
nach Nord-Europa vollen hat. Ueber Central-Europa ist die
Druckverteilung gleichmäßig, daher die Luftbewegung schwach,
mehr aus südwestlicher und westlicher Richtung, das Wetter kühl
und heiterlich. Nur im Vorboten liegt die Temperatur über
der normalen, dagegen in Westdeutschland bis zu 7/8 Grad unter
dorteligen; in beiden wurden Nachfröste nicht gemeldet.
In dem Gebiete zwischen Hamburg, Wiesbaden und Berlin
findet folgende Witterung statt:

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachgegangenen
Süden folgende: Sapanora + 3, Bernburg —, Omburg
— 7, Wemel + 12, Paris + 8, Karlsruhe + 5, München + 6,
Chemnitz + 8, Berlin + 10.

Familien-Nachrichten.

Der Magdeburger Zeitung entnommen:

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr. Hermann Carl Grottel mit Hr. Car.
Hermann Engelke-Liebkow. Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe). Hr. C. E. Müller mit Hr.
Hermann Dede (Niederelbe).

Verlobt: Hr. Dr